

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst

Halle, 1788

VD18 90849906

4) Vom Fürstenthum Halberstadt, nebst der Grafschaft Regenstein.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065)

4) Vom Fürstenthum Halberstadt, nebst der Grafschaft Regenstein.

Grenzen. S. O. das Herzogthum Magdeburg und Fürstenthum Anhalt; g. S. die Grafschaft Mansfeld, Abtey Quedlinburg, das Fürstenthum Blankenburg, die Grafschaft Bernigerode; g. W. das Bisthum Hildesheim; g. N. das Herzogthum Braunschweig.

Flüsse. (S. 2. Th. S. 4.) Die Aller.

Landesbeschaffenheit. Meistentheils ist es eben und fruchtbar; nur in der Nachbarschaft des Harzes etwas gebürgigt.

Landesprodukte. (S. 2. Th. S. 4.) Die Steinkohlenwerke sind wenig erheblich. Der Seidenbau wird nach und nach einträglicher.

Landesherr. Der König von Preußen.

Städte: 1) Halberstadt, Hauptstadt, (S. 2. Th. S. 4.) hat 11200 Einwohner, ein Domkapitel mit 4 katholischen und 12 evangelisch-lutherischen Domherrenstellen, 4 protestantische Stifter, 6 Klöster, 9 Kirchen, und eine Judenthynagoge, die von Quadersteinen gut gebaut ist und die schönste in Deutschland seyn soll. Auf dem Domthurme brennen alle Nächte 2 Laternen. Die Manufakturen liefern hauptsächlich gute wollne Waaren.

Gleich bey der Stadt ist der Spiegelberg, (S. 2. Th. S. 4.) auf welchem vor 25 Jahren nichts mehr als ein elendes Hirtenhaus war, und jetzt ist er der angenehmste Spaziergang der Halberstädter, wo Statuen, Grotten, Kabinette, Inschriften, Buschwerk, mit Fasanerien und Thiergarten abwechseln; alles ein Werk des verstorbenen Domherrn von Spiegel, der auf 30000 Thaler auf Verschönerung dieses Berges verwendet hat.

2) Osterwik. Hier war sonst der Anfang eines Sumpfes, der etwa 12 Meilen lang war. An manchen Orten hatte er über eine Meile in der Breite. Um diese Gegend zu nützen, hat man 3 Dämme und einen Graben gemacht, wo das Wasser vom Sumpfe abfließt; so daß man jetzt geradezu von Osterwik nach Aschersleben gehn kann, wenn das Wasser nicht groß ist, da man sonst eine Meile umgehn mußte.

3) Aschers-